

---

## **2. Anliegerinformationsveranstaltung**

**vom 11.07.2017 zur**

# **Kanal- und Straßenbaumaßnahme Gollendorf**



# Tagesordnung zur Informationsveranstaltung

---

1. Projektchronologie
2. Ziel der Veranstaltung
3. Ausgangspunkt, Änderungsmöglichkeiten und Kostenauswirkung
4. Fragen und Anmerkungen
5. Ansprechpartner



# Luftbild Gollendorf 2016



# Projekttablauf: Historie und weiteres Vorgehen

---

- Vergangenheit:
  - Politische Diskussionen, Bewilligung Haushaltsmittel, Voruntersuchungen, Vorplanung / Entwurf Bauprogramm
  - 01.03.2017: 1. Anliegerinformationsveranstaltung
  - 14.03.2017: Beratung Bauprogramm im Bauausschuss
    - Vertagung nach eine 2. Anliegerinformationsveranstaltung
    - Fragen/Forderungen Bauausschuss an Finanzausschuss
  - 02.05.2017: Arbeitsgruppensitzung Verwaltung / Fraktionsvertreter
  - 05.05.2017: Rückmeldung des Fachbereiches Finanzen:
    - keine Beitragsermittlungen und Einschätzungen im Vorfeld einer 2. Bürgerinfo. sondern frühestens nach Eingang des Angebotes
    - keine Ablöseverträge
  - 31.05.2017: Beschluss der Verwaltung zur Durchführung der 2. Anliegerinformationsveranstaltung ohne vorherige Kostenermittlungen durch den Fachbereich Finanzen
  - 09.06.2017: Einladung zur 2. Bürgerinfo. am 11.07.2017
  - Feststellung: Ausbau des Teiches zum FLT ist zwingend erforderlich



# Projektablauf: Historie und weiteres Vorgehen

---

- Zukunft:
  - 11.07.2017: 2. Anliegerinformationsveranstaltung
  - Erstellen eines alternativen, modifizierten Bauprogramms
  - 12.09.2017: Beratung & Beschluss Bauprogramm im Bauausschuss
  - 28.09.2017: Beratung & Beschluss Bauprogramm in Stadtvertretung
  - Herbst 2017: Ausführungsplanung & Ausschreibungsvorbereitung inkl. weiteres Anschreiben an die Anlieger zu Detailfragen (z.B. Zufahrten, Lage Übergabeschächte, Grundstücksregelungen etc.)
  - Herbst 2018 / Winter 2017/18: Ausschreibung
  - Auskunft Fachbereich Finanzen zur Beitragserhebung (nach Submission)
  - Winter 2017/18 / Frühjahr 2018: Baubeginn



# Tagesordnung zur Informationsveranstaltung

---

1. Projektchronologie
2. Ziel der Veranstaltung
3. Ausgangspunkt, Änderungsmöglichkeiten und Kostenauswirkung
4. Fragen und Anmerkungen
5. Ansprechpartner



# Ziel der Veranstaltung

---

- Vorstellung und Diskussion der **Bauplanung** sowie der **Gesamtbaukosten**:
  - Darstellung der Ausgangslage
    - Rückblick durch Fachbereich Bauen & Häfen
  - Was ist technisch und gesamtwirtschaftlich erforderlich und sinnvoll?
    - Vortrag Ingenieurbüro Höger + Partner
  - Welche Hinweise gibt es hierzu ggf. noch von Seiten der Ortskundigen?
    - Fragen und Anmerkungen

## **Nicht** Gegenstand der Veranstaltung:

- Beitragsrecht:
  - Legitimation und die Anwendung der Beitragssatzung
  - Einstufung der Straße im beitragsrechtlichen Sinne
  - Abschnittsbildung im beitragsrechtlichen Sinne
- Notwendigkeit zur Regelung der Entwässerung (Abwasserbeseitigungspflicht)
- Notwendigkeit zur Herstellung einer Straßenbeleuchtung (Daseinsvorsorge)

# Tagesordnung zur Informationsveranstaltung

---

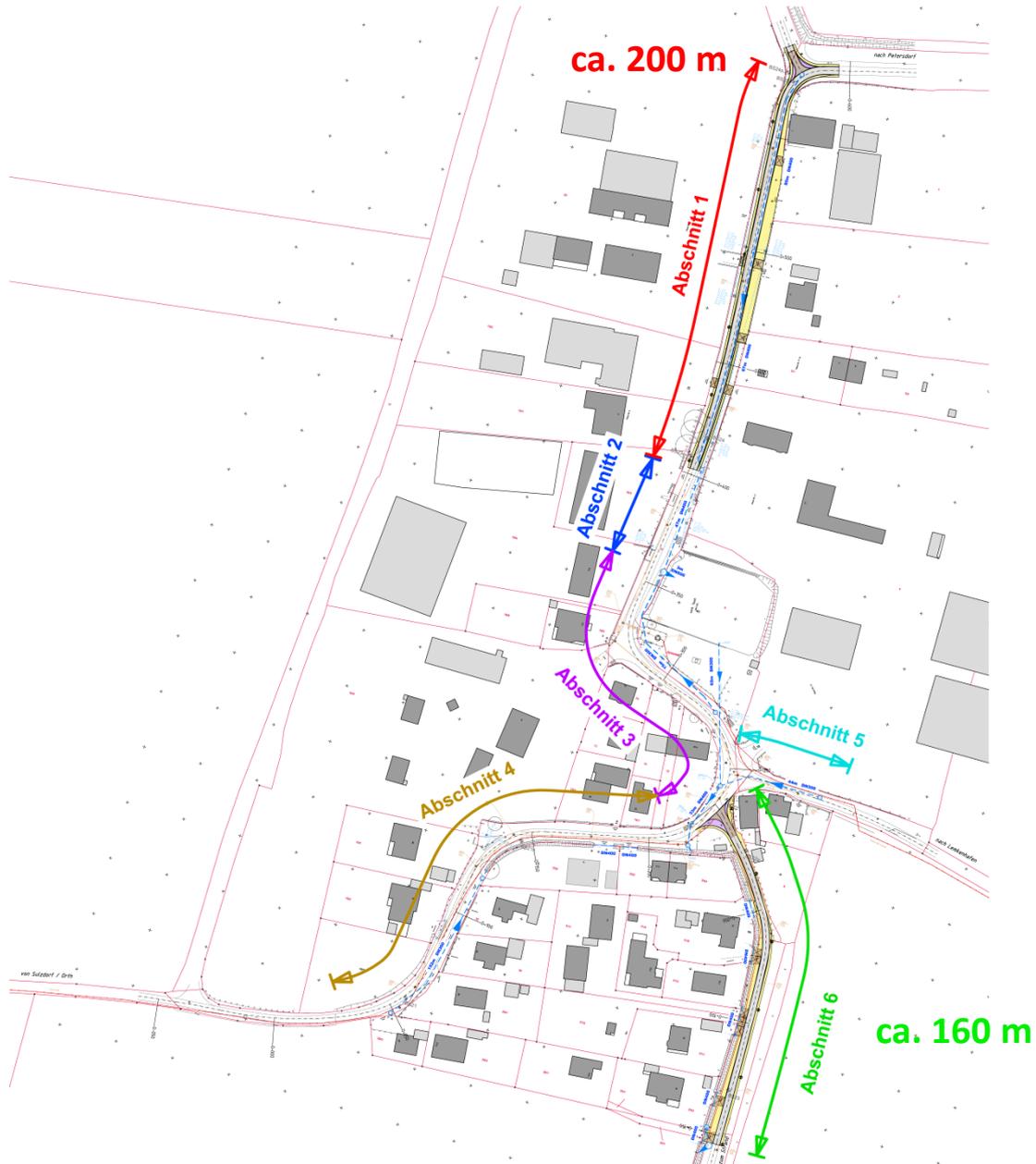
1. Projektchronologie
2. Ziel der Veranstaltung
3. Ausgangspunkt, Änderungsmöglichkeiten und Kostenauswirkung
4. Fragen und Anmerkungen
5. Ansprechpartner



---

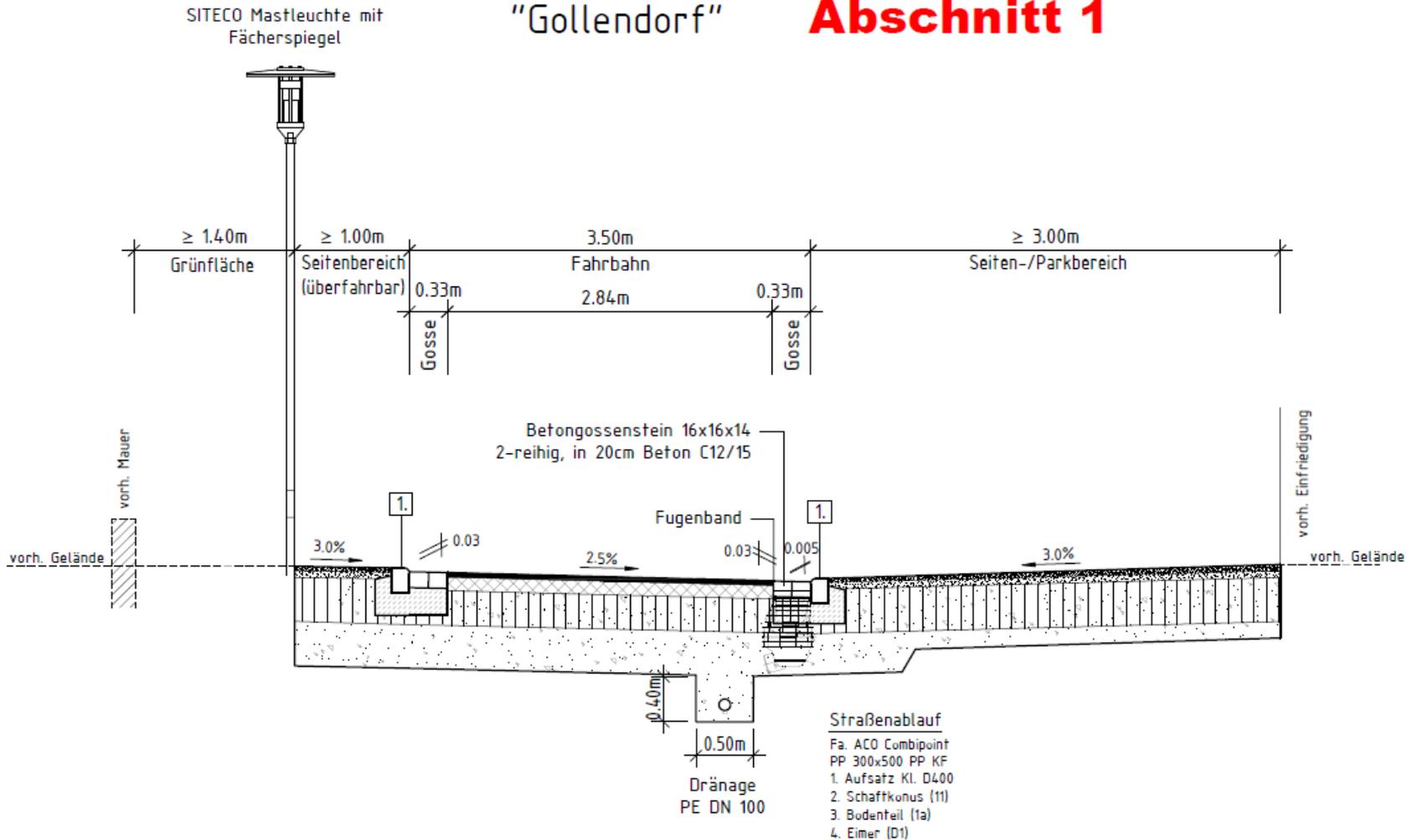
# Ausgangspunkt



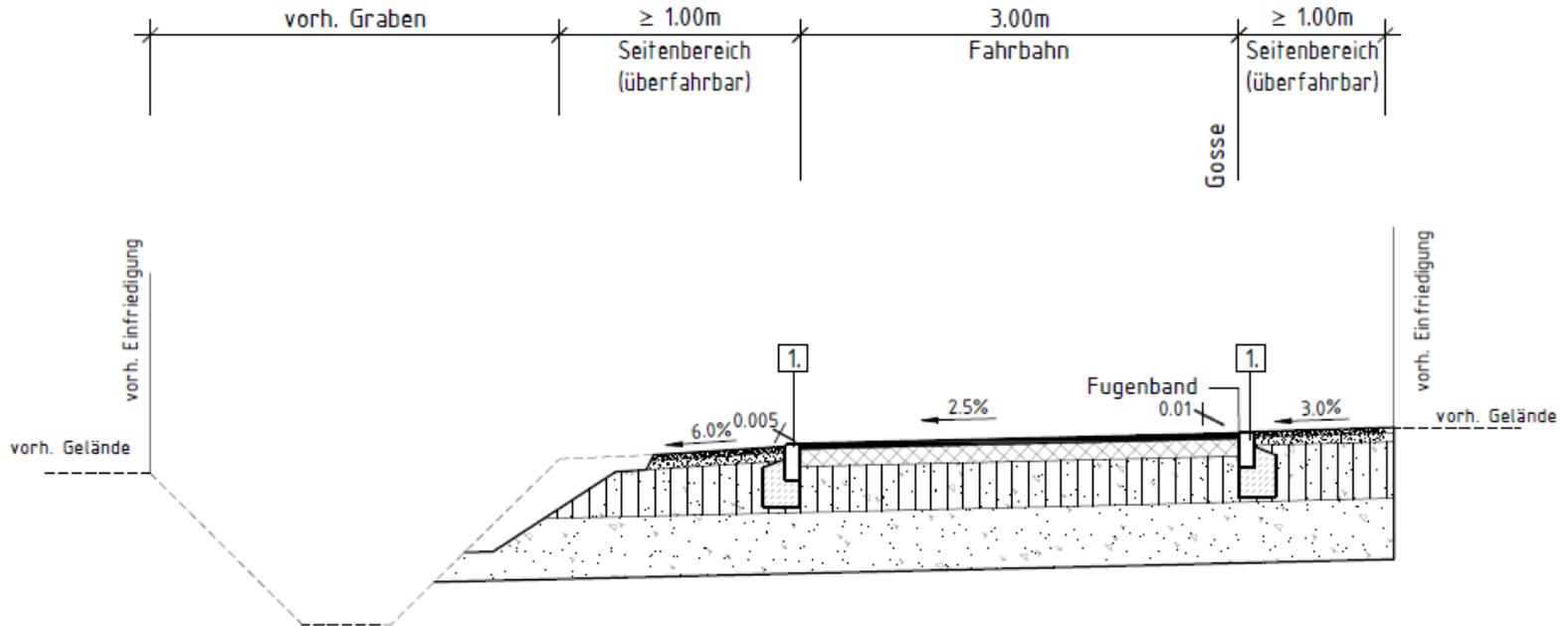


# "Gollendorf"

# Abschnitt 1



# Abschnitt 6 "zum Strand"



## Zusammenfassung der 1. Anliegerinformationsveranstaltung vom 01.03.2017

In der Veranstaltung wurde auf Basis der angefügten Präsentation insbesondere über die folgenden Punkte diskutiert:

- **Weitere Abstimmung mit den Anliegern**: Im weiteren Verlauf werden die Anlieger mittels eines Anschreibens zu Detailfragen (Zufahrten, Lage Anschlusschächte etc.) weiter eingebunden.
- Auf Nachfrage nach **Einflussmöglichkeiten** auf die Planung wird exemplarisch ausgeführt, dass insbesondere zusätzliche Wünsche (z.B. breitere Fahrbahnen, Gehwege oder Befestigungen der überfahrbaren Seitenstreifen wie in Neujellingsdorf) aufgenommen werden können. Der technisch erforderliche und sicherheitsrelevante Mindeststandard, der zur Herstellung einer langfristig wirtschaftlichen und sicheren Lösung führt, steht nicht zur Disposition. Über den Ausbaupunkt bzw. die Zurückstellung von Ausbaumaßnahmen entscheidet die Politik u.a. auf Basis der Empfehlungen der Verwaltung zu technischen und wirtschaftlichen Auswirkungen sowie unter Berücksichtigung der Wünsche der Anlieger.

# Ausgangspunkt: 1. Anliegerinformation

---

- Anmerkungen und Änderungswünsche zu den vorgestellten baulichen Maßnahmen:
  - Das Ausmaß der Straßenbeleuchtung mit Straßenlaternen im Abstand von 30 bis 35 m, wie es zuletzt in den Ortslagen Dänschendorf und Lemkendorf umgesetzt wurde, wird als zu hoch angesehen. Es wird eine Diskussion über die Abwägung zwischen Kosten und Sicherheit/Sicherheitsempfinden angestoßen.
  - Die Notwendigkeit einer beidseitigen Ausführung der Fahrbahn mit Rinnsteinen im Abschnitt 1, die nach Einschätzung eines Anliegers primär optische Funktion hat, wird aus Gründen einer vermuteten Kostenersparnis bemängelt.
  - Die Ausführung der sogenannten Einmündungstrompeten, insb. am nördlichen Bauende, in Pflasterbauweise (partiell Natursteinpflaster) wird aus Gründen einer vermuteten Kostenersparnis bemängelt. Das Ingenieurbüro gibt an, dass die Mehrkosten gegenüber Asphalt ca. 1,5 T€ betragen. Die Verwaltung gibt an, dass diese Bauweise auch der Dauerhaftigkeit sowie der Verkehrsführung und -beruhigung dient.



- Anmerkungen und Änderungswünsche zu den vorgestellten baulichen Maßnahmen:
  - Es wird darüber diskutiert, ob im Abschnitt 6 aus Sicht der Anlieger überhaupt ein Ausbau erfolgen solle. Hierzu wird auf den unzureichenden Unter- und Aufbau und auf die Schäden eingegangen. Es erfolgt auch der Hinweis, dass Verkehrssicherungspflicht und Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen zur Abwägung von Unterhaltungsaufwand und Erneuerungskosten in die Entscheidungsfindung einzubeziehen sind.

# Ausgangspunkt: 1. Anliegerinformation

---

- **Zustand der Straßen:**

- Es werden **Beschwerden über eine mangelhafte Unterhaltung** vorgetragen. Es lägen Schäden vor, die die Verkehrssicherheit beeinträchtigen. Dies treffe insbesondere auf den Abschnitt hin zum Strand zu sowie auf die außerhalb des Maßnahmenggebietes liegende Verbindungsstraße nach Petersdorf – der Ausbau dieser Straße solle in der Priorisierung wegen dringendem Handlungsbedarf hoch gesetzt werden.
- Es wird die Vermutung geäußert, dass bei einer ausreichenden Straßenunterhaltung der Zustand der Straßen besser bzw. das Ausmaß der Schäden geringer sein könnte und damit ein Ausbau ggf. hätte entbehrlich sein können.
- Es wird berichtet, dass beobachtet wurde, dass sich der Straßenabschnitt hin zum Strand durch den **Baustellenverkehr für den Parkplatzbau** massiv verschlechtert habe. Die Verwaltung merkt an, dass es sich vermutlich um Schäden durch zulässigen Verkehr handelt, die infolge des unzureichenden Ausbauzustandes der Straße entstanden sind – hier sei jedoch keine Handhabe möglich, es handele sich hierbei um ein inselweites Problem, da in früheren Jahren Asphaltierungen auf unzureichendem Unterbau durchgeführt worden sind.
- Eine Überprüfung und die **Herstellung der Verkehrssicherheit durch den Bauhof** wurde zugesagt.



# Ausgangspunkt: 1. Anliegerinformation

---

- **Geschwindigkeitsbegrenzung:**
  - Es wird der Wunsch nach einer Beschränkung auf **30 km/h für den Abschnitt in Richtung Strand und ggf. zusätzlicher baulicher Verkehrsberuhigung** geäußert, insb. auch für den Einmündungs-/Kreuzungsbereich. Hier fahren insbesondere die Wassersportler nach Beobachtung der Anlieger deutlich zu schnell.
- **Bauzeit:**
  - Bei Ausführung aller Abschnitte „am Stück“ ist mit einer Bauzeit von ca. 6 Monaten zu rechnen. In dieser Bauzeit wird es auch dazu kommen, dass einzelne Grundstücke kurzzeitig nicht mit dem KFZ zu erreichen sind. Hier erfolgt später die Abstimmung zwischen Bauunternehmen und Anliegern. Die Müllabfuhr werde geregelt und die Erreichbarkeit für Einsatzfahrzeuge gewährleistet.



# Ausgangspunkt: 1. Anliegerinformation

---

- **Straßenbaubeiträge:**
  - Es wird kritisiert, dass der zuständige Fachbereich 2 nicht anwesend war.
  - Bzgl. der Satzung wird auf die Homepage der Stadt, Rubrik Ortsrecht verwiesen.
  - Die vermutete spätere Einstufung der Beitragsabschnitte als Anliegerstraße (75 v.H.) wird von den Anwesenden mehrheitlich mit Blick auf den als Durchgangsverkehr empfundenen Verkehr sowie den am Strand neu hergestellten Parkplatz für Wassersportler als unzutreffend empfunden.
  - Es wird der Wunsch nach einer exemplarischen Musterberechnung mit Musterbescheid geäußert.
  - Es wird der Wunsch geäußert, dass Hinweise auf die entsprechende Rechtsprechung gegeben werden, um den Anliegern den Einstieg zu erleichtern und Erfolgsaussichten in Widerspruchsverfahren besser abwägen zu können.
  - Es wird der Wunsch nach Verkehrszählungen geäußert, aus denen hervorgehen sollte, dass in Gollendorf nicht primär Anliegerverkehr stattfindet. Die Verwaltung teilt mit, dass solche Zählungen nicht üblich sind.

- Zusammenfassung zum Bauprogramm in der Vorlage für den 14.03.2017:

Auf Basis der Voruntersuchungen und in Abstimmung mit den Stadtwerken Fehmarn wurde das Bauprogramm der Anlage 1 sowie die zugehörige Planzeichnung der Anlage 2 entwickelt.

Es wurden verschiedene Abschnitte gebildet. Im Abschnitt 1 ist ein Vollausbau erforderlich. Im Abschnitt 2 muss die Vorflut für den Abschnitt 1 hergestellt werden. In den Abschnitten 3, 4 und 5 sollen Sanierungsmaßnahmen mit dem Ziel der Substanzerhaltung durchgeführt werden (u.a. Regelung der Entwässerung, Profilierung der Seitenstreifen, ggf. tlw. Einfassung des Bestandsasphalts mit Tiefborden, Rissesanierung). Im Abschnitt 6 ist ein vereinfachter Vollausbau mit Entwässerung in den Bestandsgraben vorgesehen. Die Straßenbeleuchtung soll erneuert werden.

## → Bauprogramm vom 14.03.2017 mit zugehöriger Kostenschätzung

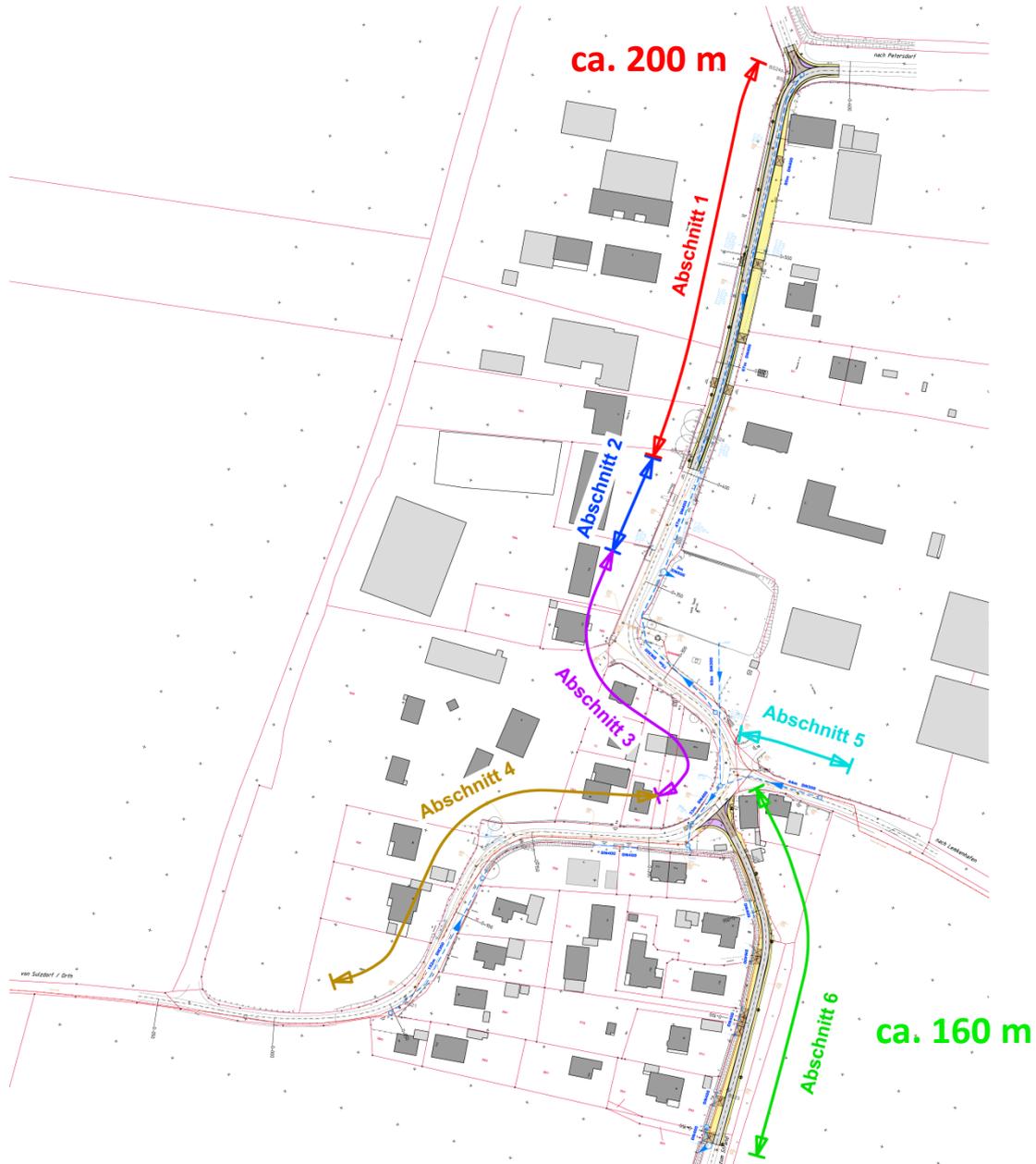
### Zusammenstellung

	Straßenbau	RW-Kanal
Abschnitt 1	245.000,00 €	105.000,00 €
Abschnitt 2	10.000,00 €	105.000,00 €
Abschnitt 3	30.000,00 €	130.000,00 €
Abschnitt 4	25.000,00 €	80.000,00 €
Abschnitt 5	10.000,00 €	35.000,00 €
Abschnitt 6	155.000,00 €	70.000,00 €
<hr/>		
<b>Gesamtbausummen</b>	<b>475.000,00 €</b>	<b>525.000,00 €</b>

---

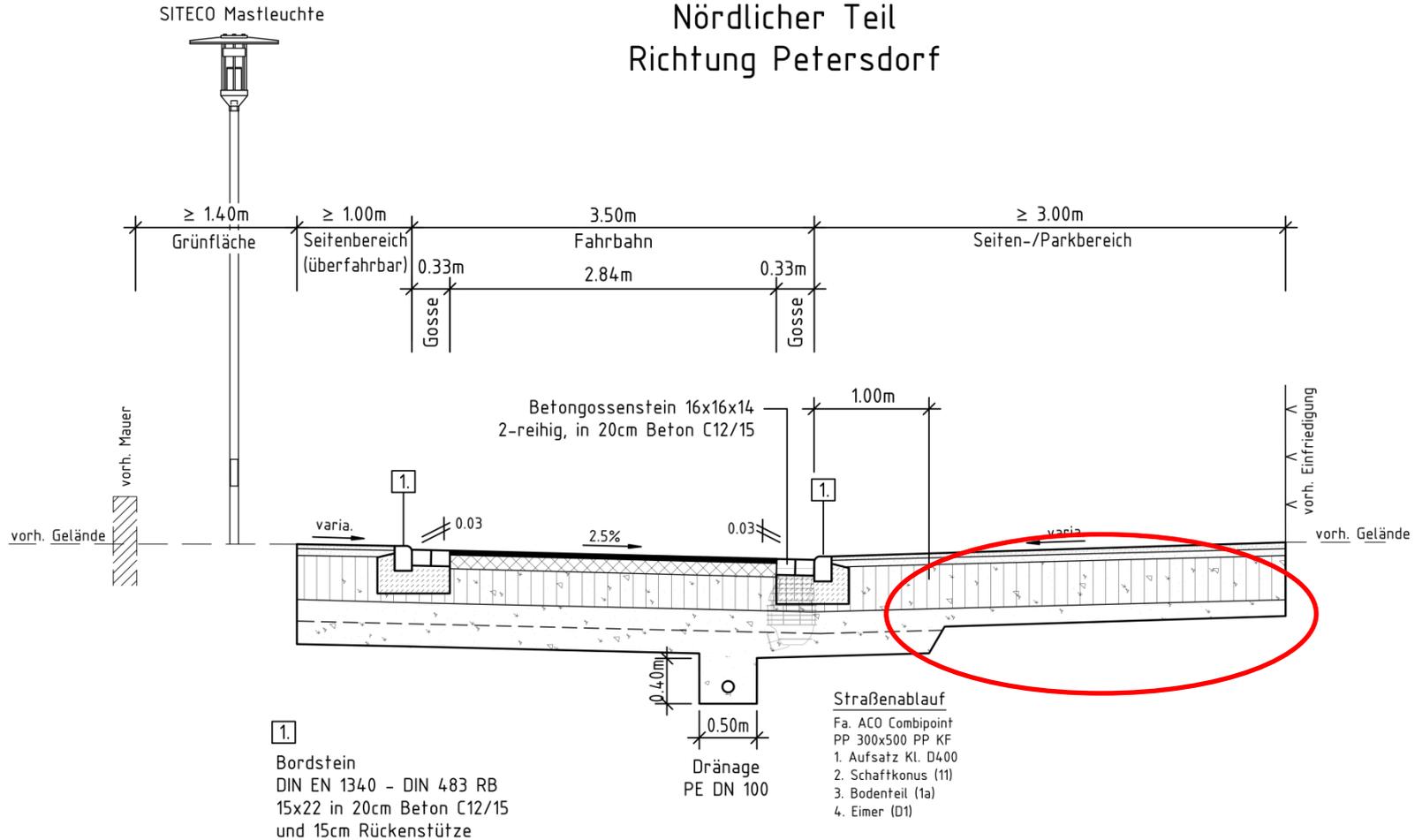
# Änderungsmöglichkeiten Abschnitt 1





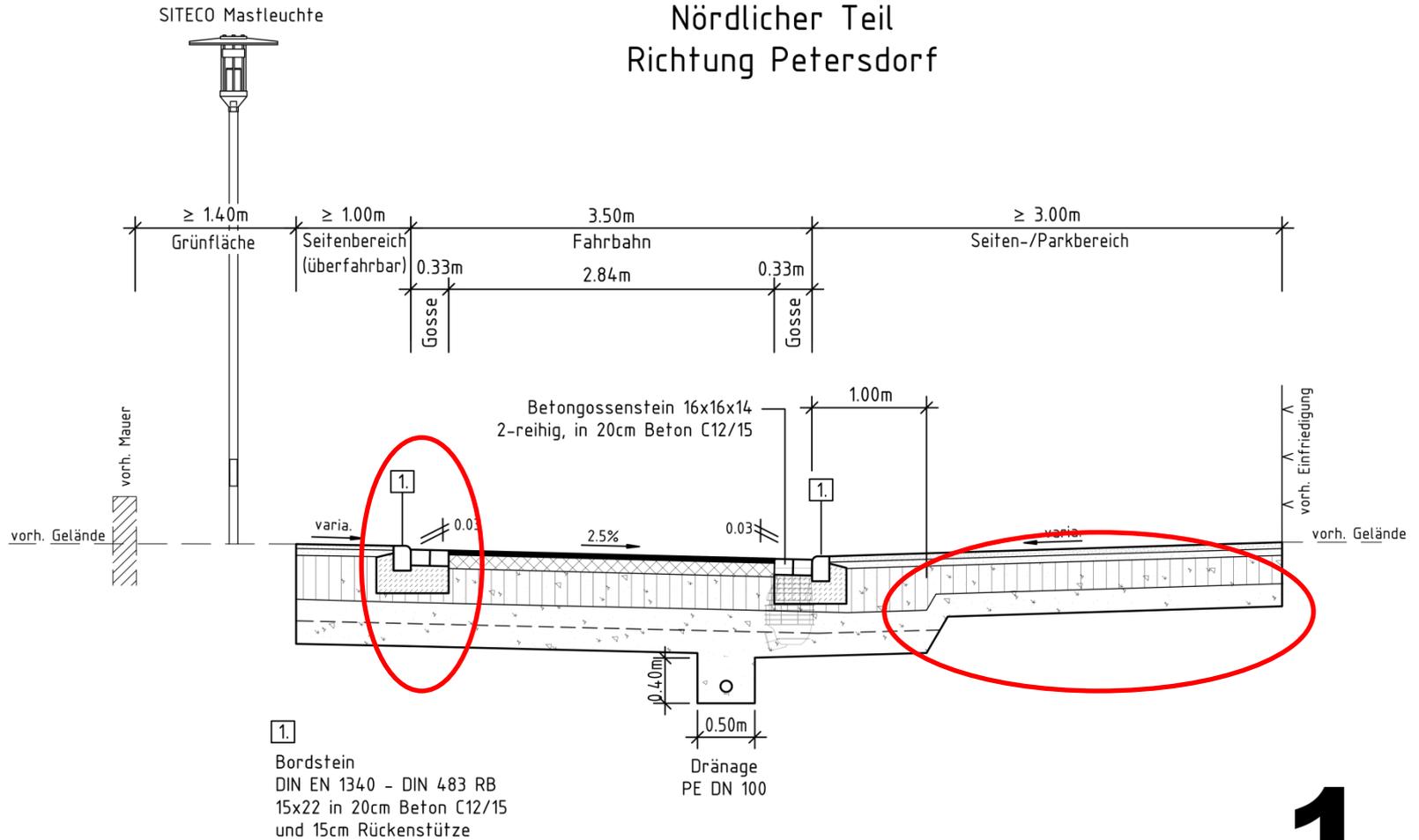
# Abschnitt 1

Nördlicher Teil  
Richtung Petersdorf



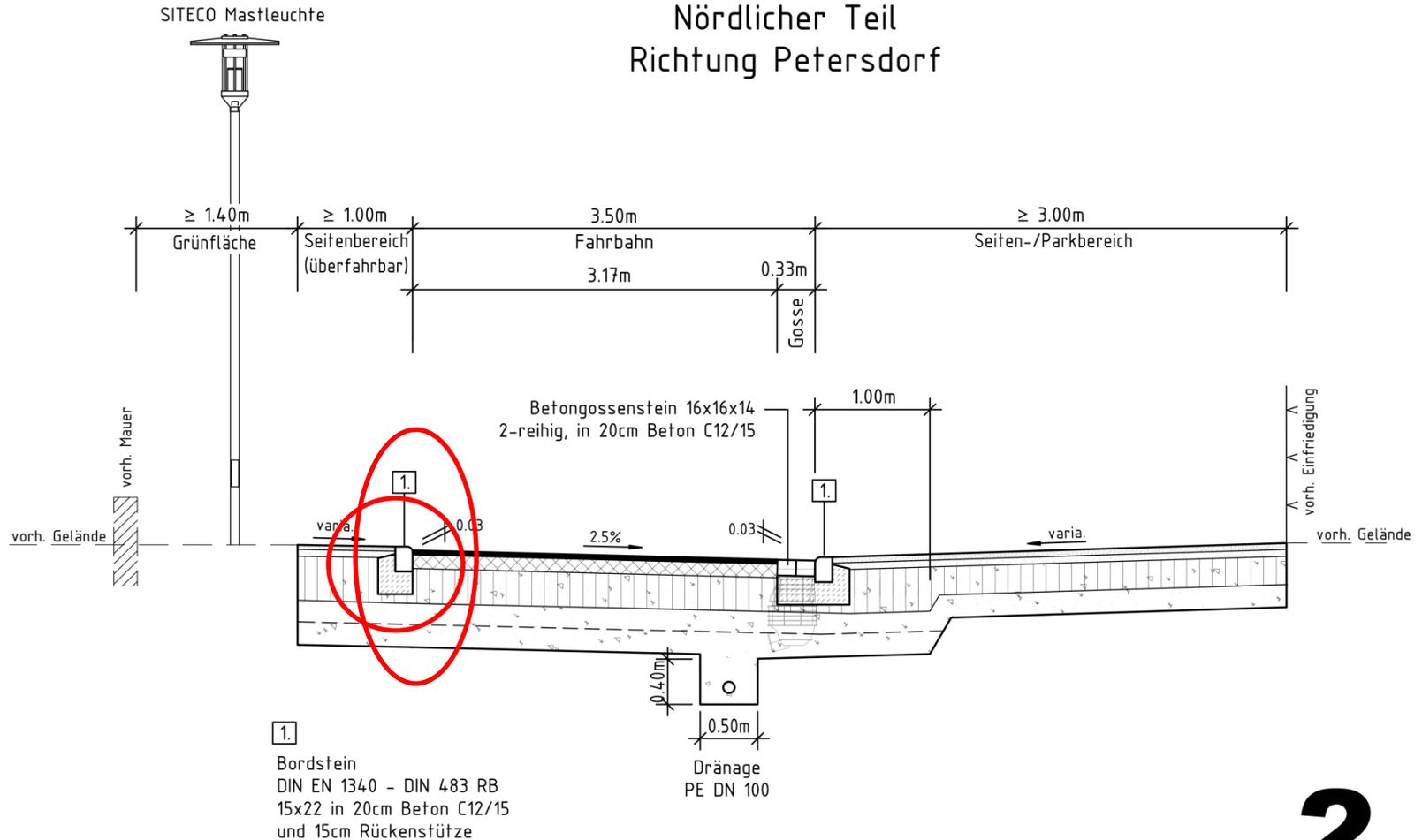
# Abschnitt 1

Nördlicher Teil  
Richtung Petersdorf



# Abschnitt 1

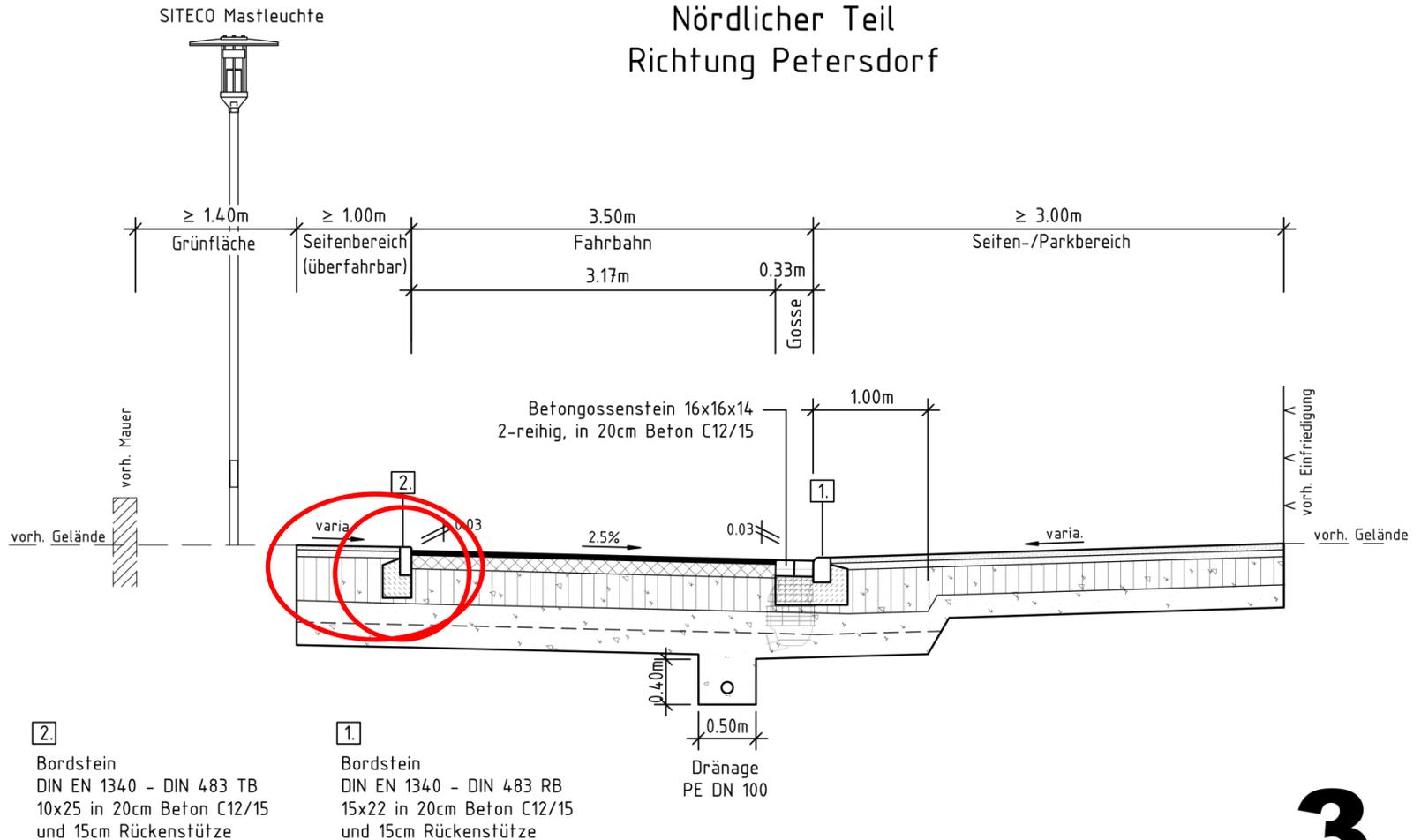
## Nördlicher Teil Richtung Petersdorf



# 2

# Abschnitt 1

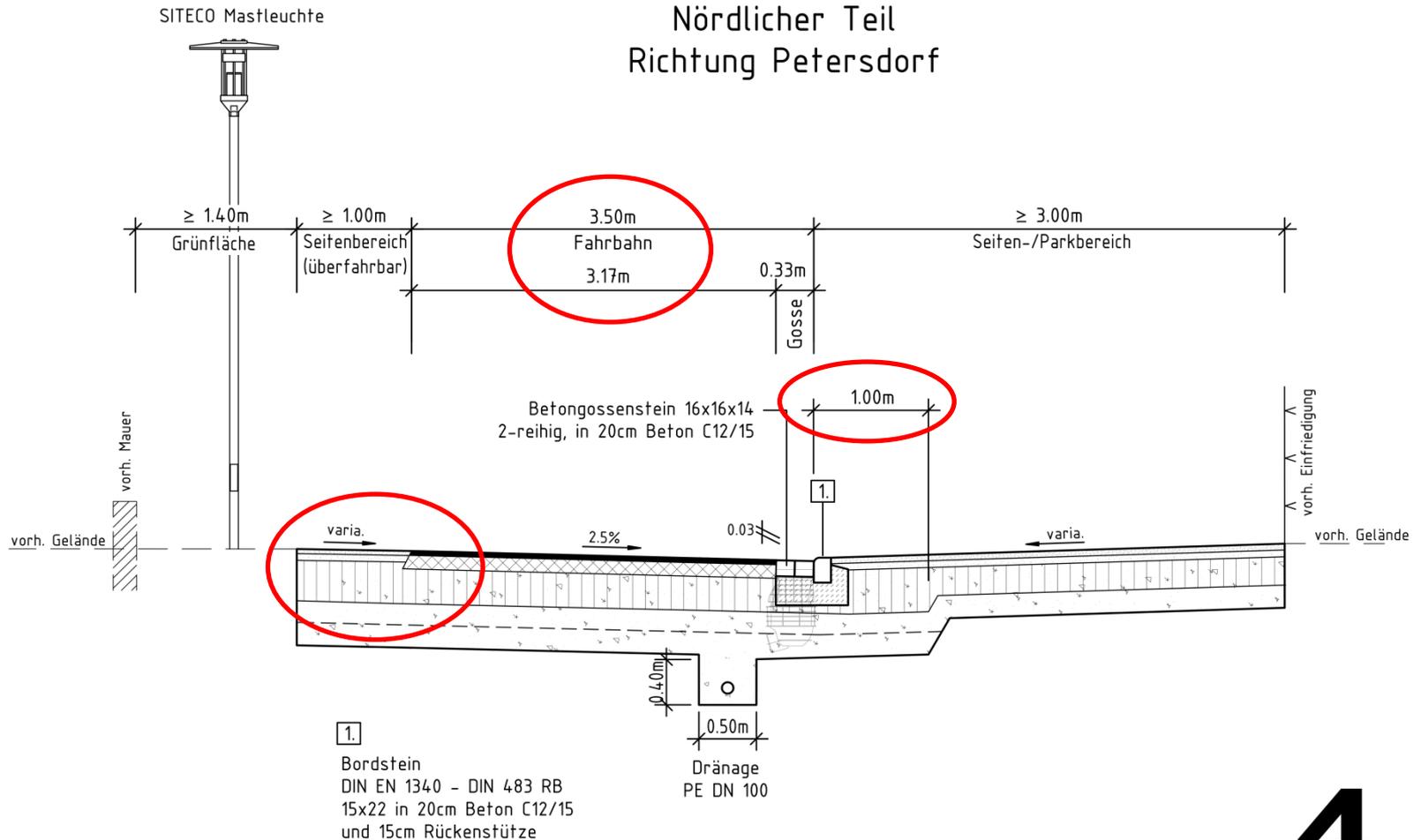
Nördlicher Teil  
Richtung Petersdorf



# 3

# Abschnitt 1

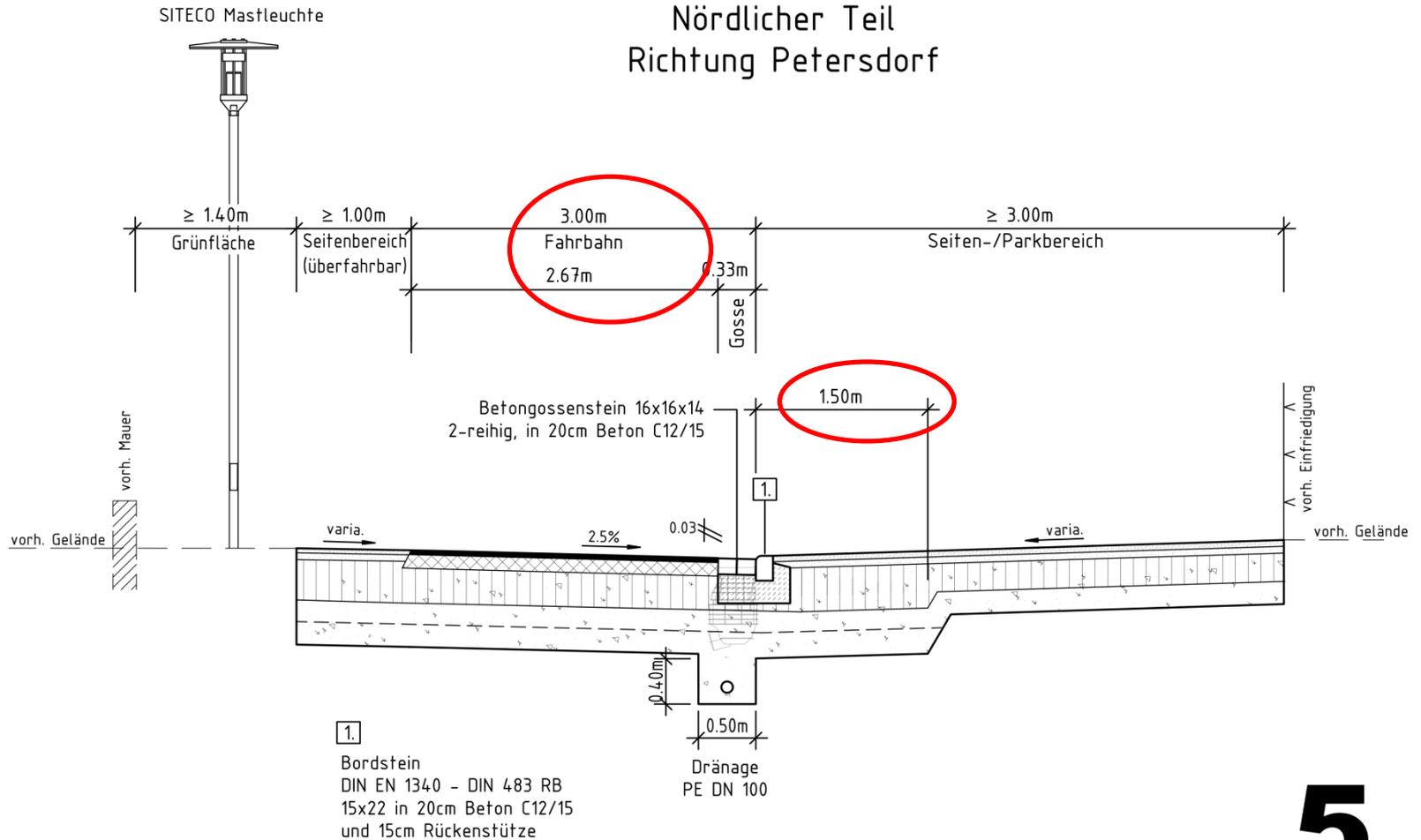
Nördlicher Teil  
Richtung Petersdorf



# 4

# Abschnitt 1

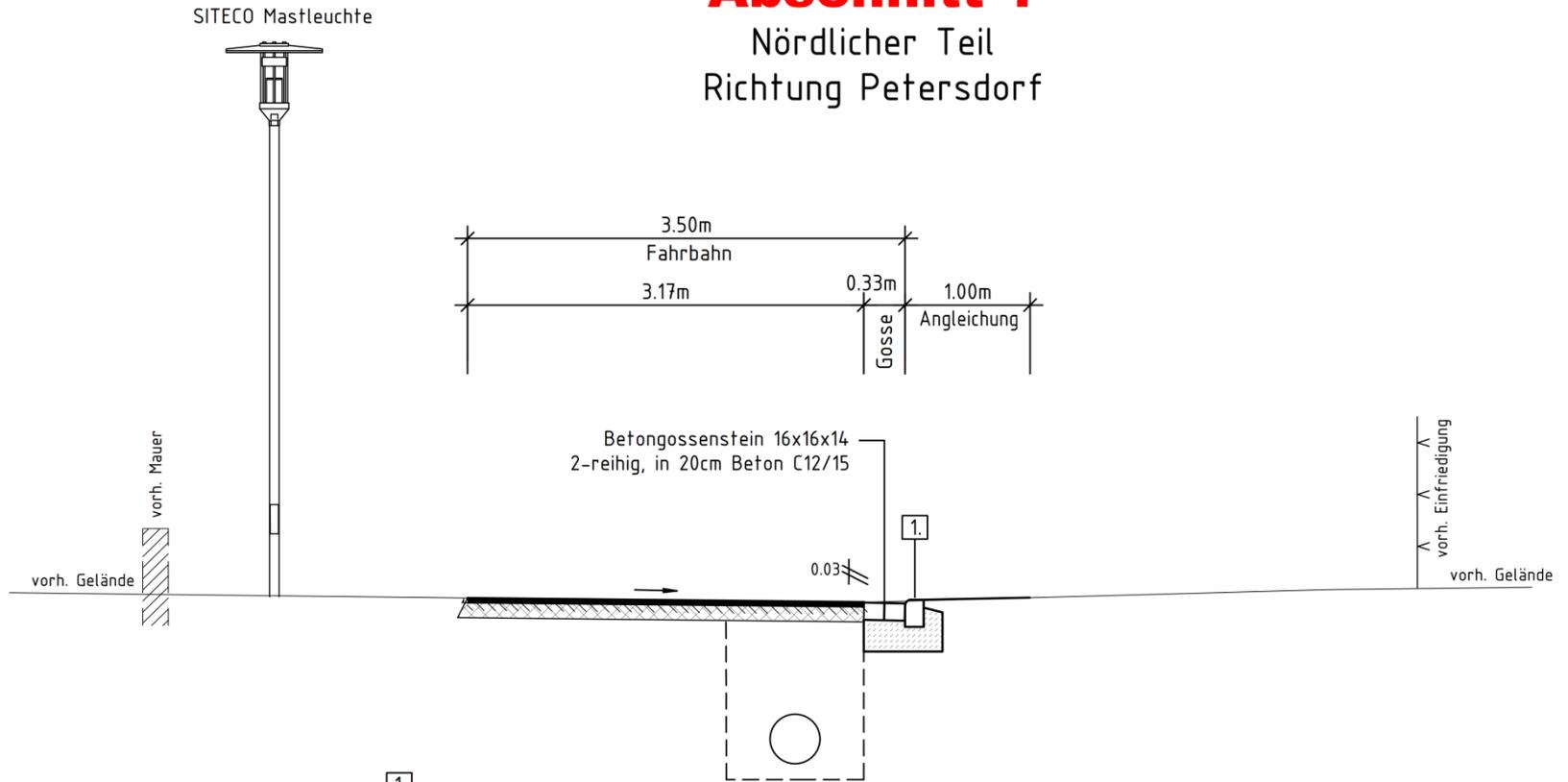
Nördlicher Teil  
Richtung Petersdorf



# 5

# Abschnitt 1

Nördlicher Teil  
Richtung Petersdorf



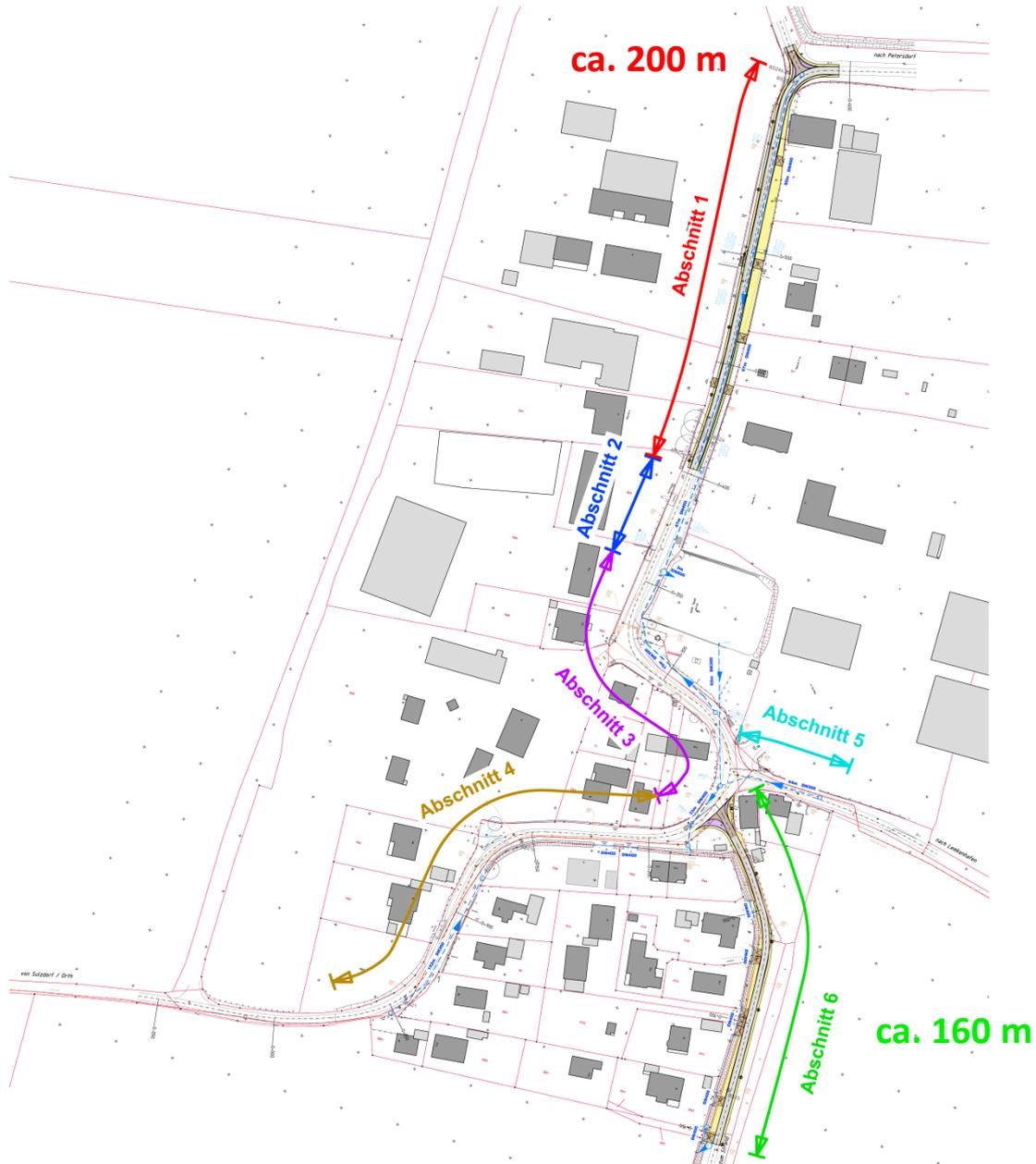
1.  
Bordstein  
DIN EN 1340 - DIN 483 RB  
15x22 in 20cm Beton C12/15  
und 15cm Rückenstütze

# 6

---

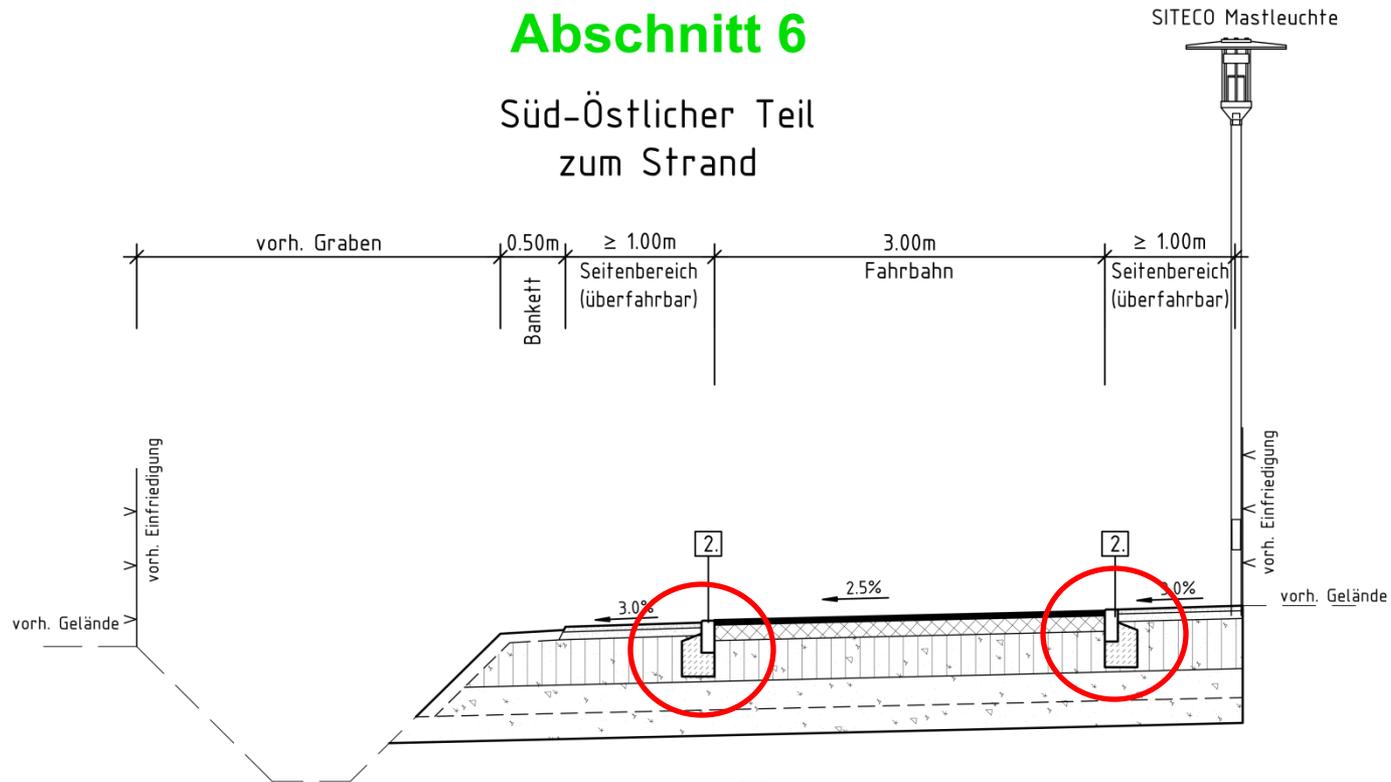
## Änderungsmöglichkeiten Abschnitt 2





## Abschnitt 6

### Süd-Östlicher Teil zum Strand

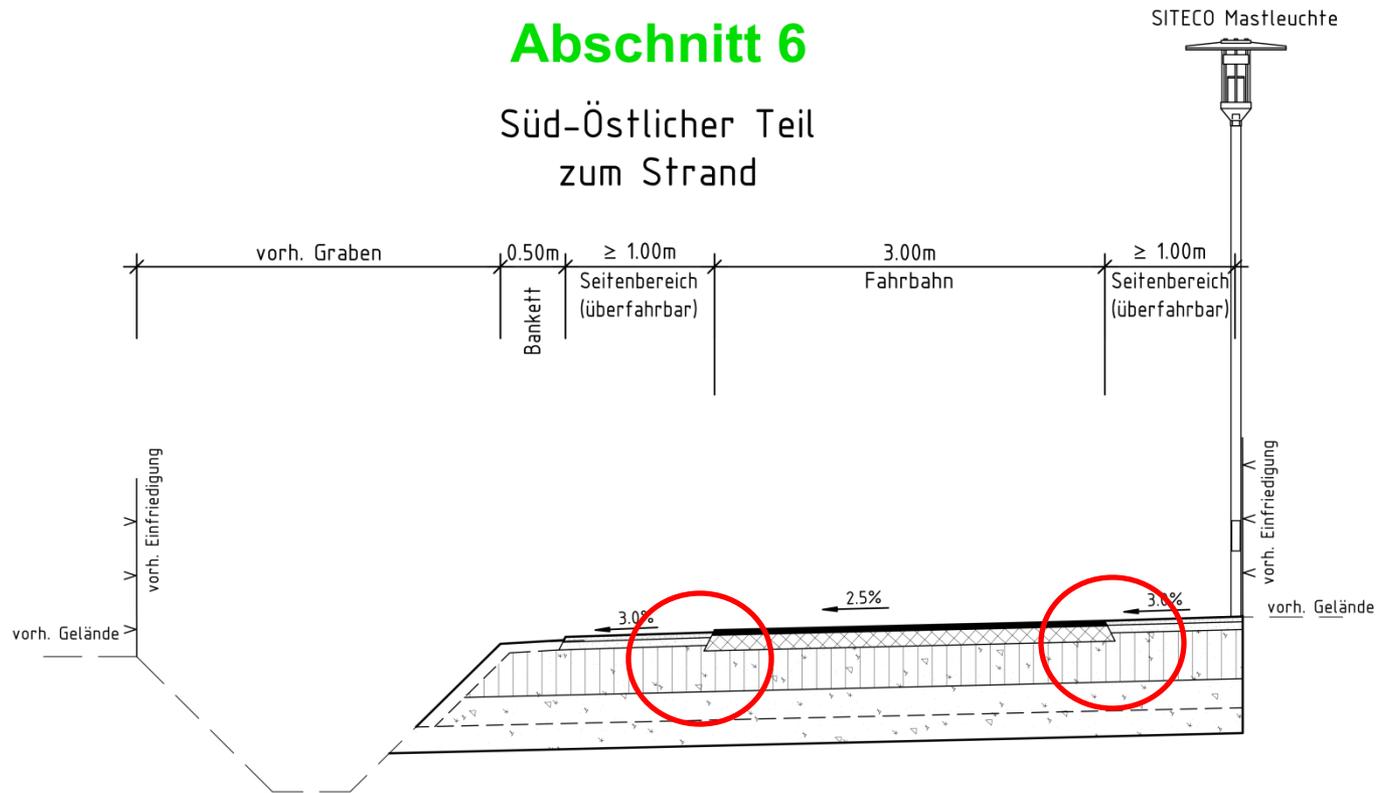


2.

Bordstein  
DIN EN 1340 - DIN 483 TB  
10x25 in 20cm Beton C12/15  
und 15cm Rückenstütze

# Abschnitt 6

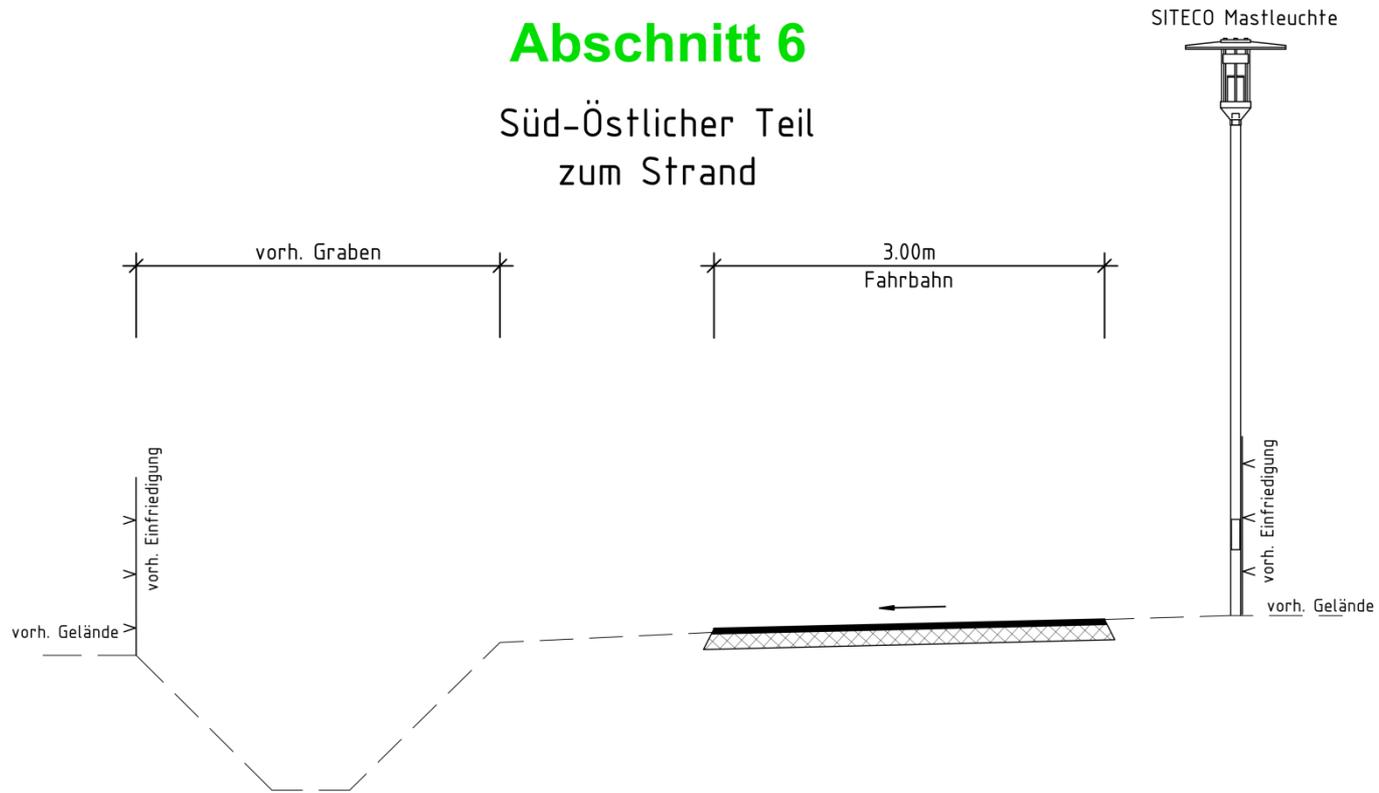
## Süd-Östlicher Teil zum Strand



1

# Abschnitt 6

Süd-Östlicher Teil  
zum Strand



# 2

# Gollendorf - Varianten zur Reduzierung von Baukosten

## Abschnitt 1: - Gesamtlänge ca. 200m

Gesamtbaukosten Straßenbau:		245.000,-
Reduzierung der Belastungsklasse von 1,8 auf 1,0	-1.000,-	244.000,-
gepflasterte Einmündungstrompe in Asphalt	-3.000,-	241.000,-
1. Reduzierung des Oberbaus der Seitenbereiche	-6.000,-	235.000,-
2. Entfallen der Gosse am Hochrand	-6.000,-	229.000,-
3. Tiefbord anstatt Rundbord am Hochrand	-1.000,-	228.000,-
4. Wegfall des Bordes am Hochrand	-7.000,-	221.000,-
5. Reduzierung der Fahrbahnbreite auf 3,0m	-2.000,-	219.000,-
6. Asphaltfahrbahn ohne Unterbau	-115.000,-	130.000,-

## Abschnitt 6: - Gesamtlänge ca. 160m

Gesamtbaukosten Straßenbau		155.000,-
Reduzierung der Belastungsklasse von 1,8 auf 1,0	-700,-	154.300,-
gepflasterte Einmündungstrompe in Asphalt	-4.000,-	150.300,-
1. Wegfall der Borde	-11.000,-	139.300,-
2. Asphaltfahrbahn ohne Unterbau	-59.300,-	80.000,-

# Tagesordnung zur Informationsveranstaltung

---

1. Projektchronologie
2. Ziel der Veranstaltung
3. Ausgangspunkt, Änderungsmöglichkeiten und Kostenauswirkung
4. Fragen und Anmerkungen
5. Ansprechpartner



# Tagesordnung zur Informationsveranstaltung

---

1. Projektchronologie
2. Ziel der Veranstaltung
3. Ausgangspunkt, Änderungsmöglichkeiten und Kostenauswirkung
4. Fragen und Anmerkungen
5. Ansprechpartner



# Ansprechpartner

---

<b>Kanalbau (RW):</b>	<b>S.Deisinger@stadtfehmar.de</b>	<b>04371 / 506 - 730</b>
<b>Beiträge Kanalbau (RW):</b>	<b>R.Loosen@stadtfehmar.de</b>	<b>04371 / 506 - 700</b>
<b>Straßenbau:</b>	<b>L.Laussat@stadtfehmar.de</b>	<b>04371 / 506 - 260</b>
<b>Straßenbaubeiträge:</b>	<b>R.Czech@stadtfehmar.de</b>	<b>04371 / 506 - 653</b>
<b>Grundstücksangelegenheit.:</b>	<b>B.May@stadtfehmar.de</b>	<b>04371 / 506 - 652</b>
<b>Trinkwasserleitung:</b>	<b>wbv.fehmar@web.de</b>	<b>04371 / 2039</b>
<b>Leerrohrnetz Glasfaser:</b>	<b>T.Hindenburg@zvo.com</b>	<b>04561 / 399 278</b>



---

**Vielen Dank für Ihre Teilnahme!**

